

B6 Niklas Padberg

Tagesordnungspunkt: 4.2. Offen, ordentlich (2 Plätze)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

wenn eine CDU-Staatssekretärin zum Thema E-Fuels für Autos der Meinung ist, das sei eine super Sache, der Meinung ist, die Wissenschaft habe keine Ahnung und der ADAC Präsident zurücktreten muss, weil er sich für Elektroautos ausspricht, ist das für mich ein Symbolbild, wo es zurzeit hakt. Die schwarz-rote Regierung verliert sich in Symboldebatten wie etwa das Bürgergeld und versucht krampfhaft an Technologien von gestern festzuhalten. Was mir fehlt, ist eine Vision, wo wir als Land hinmöchten. Durch Fachgespräche im Landtag und in den Prozessen in der LAG Wirtschaft bin ich der festen Überzeugung, dass wir als Grüne NRW bereits in diesem Visionsprozess sind. Ich möchte für euch auf dem LPR für eine nachhaltige, gerechtere Zukunft kämpfen und diesen Prozess begleiten. Deswegen bewerbe mich hiermit für den ordentlichen Delegiertenplatz.

Die Welt hat sich in den letzten Jahren rapide gewandelt. China ist längst Technologieführer in vielen strategisch wichtigen Bereichen geworden und kauft ganze Wertschöpfungsketten auf. Donald Trump erlässt Zölle nach Lust und Laune, lässt mal eben Maduro entführen und droht offen damit Grönland zu annektieren. Während Corona wurde immer wieder betont, wie wichtig resiliente Wertschöpfungsketten und digitale Souveränität sind. Das Gegenteil ist eingetreten. Wir sind abhängig wie vermutlich nie zuvor und technologisch fallen wir immer weiter zurück. Und das muss sich ändern. Deswegen ist es mir wichtig auf lokale, diversifizierte sowie resiliente Wertschöpfungsketten zu setzen.

Als Bundesvorsitzender der Jungen Wirtschaftschemiker*innen stehe ich im permanenten Austausch mit Wissenschaftler*innen, Industrievertreter*innen und Personen aus der Start-Up Szene. Es ist hier längst klar, dass wir nur mit Innovationen aus der strukturellen Krise kommen, die unsere Wirtschaft derzeit lähmt. Diese erreichen wir nicht durch Subventionen in fossile Urzeittechnologien. Stattdessen braucht es Investitionen in Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit.

Und gerade das ist es, was mir Hoffnung macht. Denn wir haben hier in NRW und gerade in Münster ein riesiges Potenzial. Münster sticht mit einer lebendigen Start-Up Szene rund ums REACH hervor. Zudem ist Münster in den letzten Jahren zu einem Zentrum der Energiespeichertechnik avanciert. Um diese zu stärken, braucht es weiter die Unterstützung und einen politischen Willen des Landes. Des Weiteren braucht es Investitionen in Bildung und eine ausreichende Finanzierung der Hochschulen, wo die Gestalter*innen der Zukunft ausgebildet werden. Im Bundesvorstand von Campusgrün haben wir zusammen mit der GJ lange gegen die Kürzungen der Hochschulfinanzierung, auch in NRW, gekämpft und am Ende hier in NRW zumindest Teilerfolge erzielen können. Diese sind aber noch lange nicht ausreichend.

Hieran möchte ich im LPR ansetzen und gemeinsam mit euch für eine Vision und eine Strategie für NRW, insbesondere mit Hinblick auf die Wahlen nächstes Jahr, einsetzen. Ich würde mich sehr über euer Vertrauen freuen.

Vielen Dank!

Niklas Padberg



Alter:
25

Geschlecht:
Männlich